



# Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Brandenburg

## Teil II – Verordnungen

**23. Jahrgang**

**Potsdam, den 23. Juli 2012**

**Nummer 61**

### **Dritte Verordnung über die Aufhebung von Wasserschutzgebieten**

**Vom 17. Juli 2012**

Auf Grund des § 15 Absatz 3 Satz 4 des Brandenburgischen Wassergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. März 2012 (GVBl. I Nr. 20) verordnet die Ministerin für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz:

#### § 1

##### **Aufhebung von Wasserschutzgebieten**

(1) Folgende, auf der Grundlage des § 28 des Landeskulturgesetzes vom 14. Mai 1970 (GBl. I Nr. 12 S. 67), des § 28 des Wassergesetzes vom 17. April 1963 (GBl. I Nr. 5 S. 77) und der Verordnung über die Festlegung von Schutzgebieten für die Wasserentnahme aus dem Grund- und Oberflächenwasser zur Trinkwassergewinnung vom 11. Juli 1974 (GBl. I Nr. 37 S. 349) festgesetzte und nach § 46 des Wassergesetzes vom 2. Juli 1982 (GBl. I Nr. 26 S. 467) aufrechterhaltene Wasserschutzgebiete werden aufgehoben:

1. die mit Beschluss K 55/75 vom 18. Dezember 1975 des Kreistages Finsterwalde für die Wasserwerke Kleinkrausnik und Prießen festgesetzten Wasserschutzgebiete,
2. das mit Beschluss Nr. 25-06/76 vom 9. Dezember 1976 des Kreistages Lübben für das Kleinstwasserwerk Pretschen festgesetzte Wasserschutzgebiet,
3. das mit Beschluss Nr. 7/77 vom 20. Januar 1977 des Kreistages Guben für das Wasserwerk Sembten Kreis Guben festgesetzte Wasserschutzgebiet,
4. das mit Beschluss Nr. 9/79 vom 6. September 1979 des Kreistages Guben für das Wasserwerk Groß Drewitz festgesetzte Wasserschutzgebiet und
5. das mit Beschluss K 82/82 vom 4. März 1982 des Kreistages Finsterwalde für das Wasserwerk Werenzhain festgesetzte Wasserschutzgebiet.

(2) Folgende, auf der Grundlage des § 29 des Wassergesetzes vom 2. Juli 1982 und der Dritten Durchführungsverordnung zum Wassergesetz – Schutzgebiete und Vorbehaltsgebiete – vom 2. Juli 1982 (GBl. I Nr. 26 S. 487) festgesetzte Wasserschutzgebiete werden aufgehoben:

1. das mit Beschluss über die Festlegung eines Trinkwasserschutzgebietes für das Wasserwerk Lebusa vom 4. November 1982 des Kreistages Herzberg festgesetzte Wasserschutzgebiet,
2. das mit Beschluss K 70/86 vom 11. Dezember 1986 durch den Kreistag Finsterwalde für das Wasserwerk des VEG Obstbau Cottbus, BT Pahlisdorf festgesetzte Wasserschutzgebiet und
3. das mit Beschluss Nr. 175/87 vom 1. Oktober 1987 durch den Kreistag Lübben für das Wasserwerk Glietz festgesetzte Wasserschutzgebiet.

§ 2

**Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Potsdam, den 17. Juli 2012

Die Ministerin für Umwelt,  
Gesundheit und Verbraucherschutz

Anita Tack

---

Herausgeber: Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg